



Wochenblatt

der römisch-katholischen Pfarren

Wimpassing im Schwarzatale und Dunkelstein-Blindendorf
im Seelsorgeraum Schwarzatale



Pfarrer: P. Josef Riegler O.Cist.

Tel.: 0676 / 3263730; e-mail: p.josef@stift-heiligenkreuz.at

www.pfarre-wimpassing.at

Sekretariat: nicole.charpiot@katholischekirche.at

Tel.: 0664 / 4671757

Kanzleistunden: DI: 14.00 – 18.00 Uhr

FR: 9.00 – 12.00 Uhr

19. April 2026

**3. Sonntag der Osterzeit
im Jahreskreis A**




1. Lesung: Apostelgesch. 2,14.22b-33

2. Lesung: 1. Petrusbrief 1,17-21

Evangelium: Lukas 24,13-35



» Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. «

SA	18.	8.00 Uhr anschl.	Wimp. Wimp.	Hl. Messe Frühstück im Pfarrhof	
SO	19.	8.15 Uhr 9.30 Uhr	Wimp. Dunk.	Hl. Messe Hl. Messe mit Erstkommunion	
DI	21.	14.00 Uhr	Dunk.	Requiem und Begräbnis von Emil Puchegger-Mahortsch	
MI	22.	17.30 Uhr anschl.	Dunk. Dunk.	eucharistische Anbetung Hl. Messe	
DO	23.	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Wimp. Wimp.	Rosenkranz Hl. Messe	
FR	24.	8.00 Uhr anschl.	Wimp. Wimp.	Hl. Messe ½ Stunde eucharistische Anbetung	
SA	25.	8.00 Uhr anschl.	Wimp. Wimp.	Hl. Messe für die † der Familie Paulitsch Frühstück im Pfarrhof	
SO	26.	8.15 Uhr 9.30 Uhr	Dunk. Wimp.	Hl. Messe <i>mit Monatssammlung</i> Hl. Messe für † Schwester Rose <i>mit Monatssammlung</i>	

Pfarrfest

Wimpassing am 3. Mai 2026

mit
Florianifeier



Beginn mit der Hl. Messe
in der Kirche um 9.30 Uhr,
anschließend Angelobungen der Feuerwehr,
danach gemütliches Beisammensein mit Spanferkel
oder veganem Chili con carne
(auch zum mitnehmen nach Hause!),
Bier, Wein, Kaffee und Kuchen

FRIEDHOF

der röm. kath. Pfarre Dunkelstein-Blindendorf am Petersberg



**Am unteren Ende des Friedhofes
befindet sich eine Gedenkstätte für
„Sternenkinder“.**

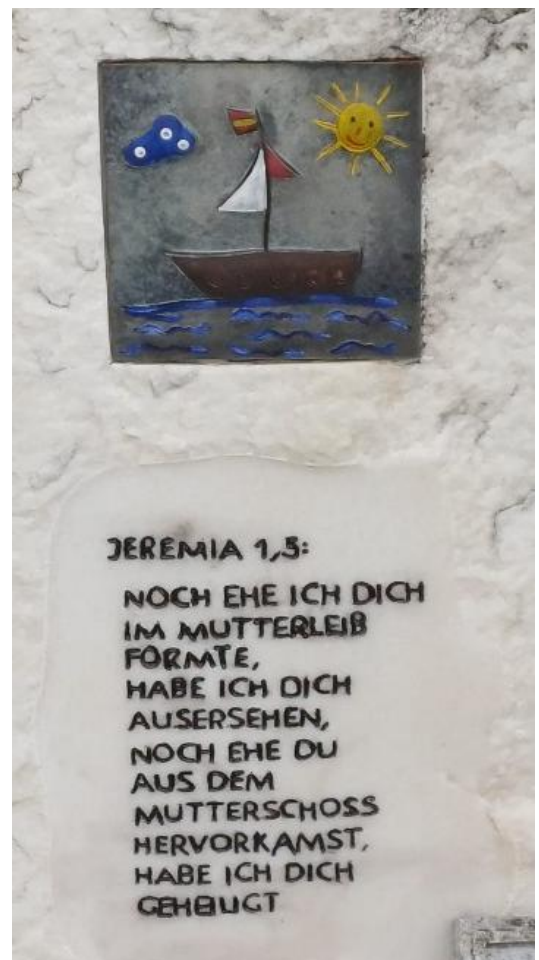
**Der dazugehörige Grabstein
Ist nun restauriert worden.**

Eventuelle Verabschiedungsgedenken,

bzw. -gebete mit P. Josef

Tel.: 0676/3263730

sind möglich.



zum Sonntagsevangelium

Johannes 20,19-31

Das Netz war mit 153 großen Fischen gefüllt. Was soll uns das beweisen, 153 Fische? Viel soll das beweisen. Zum Beispiel, dass die besten Fischer zur besten Uhrzeit versagen können. Und dass der Herr Jesus etwas besser wissen kann als die besten Fischer. So viel zum Äußerlichen. Innerlich beweist uns die Zahl, dass Menschen bereit sind für den Herrn, wenn sie richtig angesprochen und geleitet werden. Es ist und bleibt eine Tatsache, dass die Kirche nicht von unserer Kraft lebt, sondern von seinem Wort und der Eucharistie. Und wenn wir in der Kirche jetzt äußerlich auch immer ärmer werden, sollte uns innerlich nicht bange sein. Der Herr ruft uns weiterhin, jeden Tag.

Ostern ruft uns der Herr Hoffnung zu. In welchen Räumen auch immer. Da, wo Menschen sich heute versammeln, beten und feiern, ist Christus mitten unter ihnen. Das ist nicht nur so dahingesagt, das ist Wirklichkeit. Neben jedem Menschen steht der Herr und sagt: Du darfst hoffen, ich bin bei dir. Du darfst lieben, ich stehe dir bei. Du darfst dich für andere einsetzen, ich setze mich für dich ein. Ostern ist die Welt der Hoffnung in unserer Welt, die zu verfallen scheint in Lieblosigkeit. Ostern ist Gottes Kirche in der Menschenkirche. Und Gottes Kirche sagt uns: Gib die Hoffnung nicht auf. Hoffnung ist Gott selbst in unserer Welt. Wo wir feiern, singen und füreinander beten, ist Hoffnung. Und Gottes Nähe.

Michael Becker

